

Salzburger Nachrichten

Donnerstag, 27. April 2006

EU-LESUNG

Tel. 0 66 2 / 83 73-0

Autoren zur EU

30 anerkannte Literaten werden am 9. Mai, dem Europa-Tag, ihre Meinung zur Zukunft der EU präsentieren. Orte der Lesungen mit anschließender Publikumsdiskussion werden ausgewählte Kaffeehäuser in den 25 EU-Mitgliedsstaaten sowie in Bulgarien und Rumänien sein. In Österreich wird die EU-Lesung im Café Central in der Wiener Herrengasse stattfinden. Auf Einladung des P.E.N.-Clubs werden dort Karl-Markus Gauß, Adolf Holl und Josef Winkler ihre Essays vortragen. Die Beiträge aller Autoren, darunter Timothy Garton Ash aus Großbritannien, Christoph Lipinski aus Polen, Václav Havel aus der Tschechischen Republik oder Eva Demski aus Deutschland, sollen im Anschluss daran als Buch veröffentlicht werden.

Die Initiative „Café d'Europe“ wurde von der österreichischen EU-Präsidentschaft gestartet. Durchgeführt wird sie vom Salzburger Institut der Regionen Europas (IRE) unter der Leitung von Ex-Landeshauptmann Franz Schausberger. Der betonte am Mittwoch in Brüssel, die Idee sei es, das Kaffeehaus als traditionelle europäische Begegnungsstätte in die laufende Debatte über die Zukunft der EU einzubinden. Bürger, die am 9. Mai keine Zeit zum Kaffeehausbesuch haben, können sich ab sofort über www.cafeeurope.at an der Diskussion beteiligen und ihre Vorstellungen über die Union dort niederschreiben.

Die heurige Veranstaltung

in den EU-Hauptstädten ist ein erster Schritt. Sollte die Aktion gelingen, so könnte sie im kommenden Jahr auch in den Regionen Europas fortgesetzt werden. Er erwarte sich keine „Jubelmeldungen“ über die EU, sagte Europa-Staatssekretär Hans Winkler. Er wisse nicht, welche Meinungen die Autoren zu Europa präsentieren würden. Es werde auf keinen Fall „Predigten über die EU“ geben, sondern er erhoffe sich offene Diskussionen. **PER**